



## **Märchenabenteuerreise im Schloss Philippsruhe:**

### **GrimmsMärchenReich öffnet im April seine Tore**

In Hanau, der Geburtsstadt der berühmten Brüder Grimm, steht ein großes Ereignis bevor: Am 14. April 2019 eröffnet das neue Familien- und Kindermuseum "GrimmsMärchenReich" im wunderschönen, malerisch am Main gelegenen Schloss Philippsruhe. Im rechten Seitenflügel des Prachtbaus herrscht daher Hochbetrieb, denn bis zur feierlichen Eröffnungszeremonie am 13. April müssen alle Räume fertig saniert sowie das bestellte Mobiliar und alle Ausstellungstücke an ihrem Platz sein.

"Mit dem neuen GrimmsMärchenReich schaffen wir eine einmalige Attraktion im Rhein-Main-Gebiet, die ihresgleichen sucht, nämlich das erste Brüder-Grimm-Museum in Deutschland für die junge Generation", betont Hanaus Oberbürgermeister Claus Kaminsky. Ungewöhnlich sei auch die Idee des "Mitmachmuseums", das seine Besucherinnen und Besucher aktiv einbinde. "Damit beschreiten wir neue Wege, die den Zeitgeist absolut widerspiegeln und den Weg in die Zukunft bereiten", stellt Kaminsky fest. Es sei großartig, dass die wunderschönen Räume im rechten Seitenflügel, die zuvor als Lagerstätte für archäologische Funde genutzt worden seien, nun endlich der Öffentlichkeit zugänglich gemacht würden, fügt der OB hinzu.

"Das GrimmsMärchenReich wird ein Museum von Kindern für Kinder", erläutert Kuratorin Nina Schneider, "denn damit wir auch die geplante Kernzielgruppe ansprechen, haben die Städtischen Museen gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendbüro ein eigenes Kinder-Komitee für das GrimmsMärchenReich ins Leben gerufen." Das rund 30-köpfige Komitee hat die Konzeption und Gestaltung des Museums unter die Lupe genommen und berät die Macherinnen fortlaufend. Bei den regelmäßigen Treffen mit den Organisatorinnen Katharina Völk und Carolin Kornberger werden die Kinder nach ihrer Meinung gefragt, Spielstationen getestet sowie Fragen und Ideen diskutiert. "Die Kinder haben so die Möglichkeit, von Anfang bis zum Ende aktiv an der Gestaltung der Ausstellung mitzuarbeiten", erklärt Schneider.

Im GrimmsMärchenReich kommen jedoch auch ältere Kinder und Erwachsene auf ihre Kosten, denn das Museumskonzept der Agentur Schwarz-Düser\*Düser aus Karlsruhe sieht ein abwechslungsreiches Erlebnisspektakel rund um die Brüder Grimm, ihre Familie und ihre berühmten Märchen vor. Den fünf in Hanau geborenen Brüdern Grimm - Jacob, Wilhelm, Carl Friedrich, Ferdinand Philipp und dem Malerbruder Ludwig Emil - ist ein großer Raum gewidmet. Durch die Grimm'schen Kinderaugen entdecken Besucherinnen und Besucher das Hanau des ausgehenden 18. Jahrhunderts, kehren in die gute Stube der Grimms ein und lernen die Familienmitglieder, ihre Arbeitsweisen, ihre Werke und Weggenossen kennen.

Natürlich werden auch einige einzigartige Stücke, wie die Aktentasche und der Gehrock Jacob Grimms sowie ein Entwurf des Nationaldenkmals der Brüder Grimm aus der Sammlung des Hanauer Geschichtsvereins 1844 e.V. ausgestellt sein, sowie ausgewählte Korrespondenz und Grafiken – vieles davon multimedial. "Besonders freuen wir uns, dass wir hier die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse über die bisher wenig bekannten Brüder Carl Friedrich und Ferdinand Philipp Grimm präsentieren können, die von Professor Dr. Heiner Boehncke zusammengetragen wurden", sagt Martin Hoppe, Leiter des Fachbereichs Kultur der Stadt Hanau. "Das ist ein weiteres Alleinstellungsmerkmal, das uns deutlich von anderen Museen, die sich mit dem Thema "Brüder Grimm" beschäftigen unterscheidet und ganz neue historische Einblicke geben wird", freut sich auch OB Kaminsky. Die Ausstellung zur Familie Grimm werde der Stadt Hanau - gemeinsam mit den Brüder Grimm Festspielen im Sommer - noch einmal eine besondere Gewichtung als Brüder-Grimm-Stadt und Ausgangsort der Deutschen Märchenstraße nach Bremen geben. "Wir danken den anderen Grimm-Städten Steinau und Kassel herzlich, für ihre Unterstützung und Kooperation", betont der Oberbürgermeister. Jede Grimm-Stadt habe etwas Besonderes zu den berühmten Brüdern zu bieten, das sie einzigartig mache.

Nach dem Grimm-Zimmer können die Gäste des Mitmach-Museums durch einen Flüsterflur mit dem lebendigen Gemälde der Hanauer Märchenbeiträgerin Marie Hassenpflug wandeln und verschiedene verzauberte Märchenlandschaften aktiv erforschen sowie einen Raum der Verwandlung mit Spiegelkabinett und Märchenkostümen aufsuchen. Zudem gibt es ein LeseReich mit Hörstationen und auch Filmen, die Märchen in Gebärdensprache erzählen. "Hier können Kinder sowohl selbst Märchen lesen, als auch Märchen vorgelesen bekommen", erläutert Kuratorin Nina Schneider. Am Ende der zauberhaften Reise durch die sieben Märchenstationen des GrimmsMärchenReich kann jeder Gast dann sein eigenes Märchen an der Märchenhecke verewigen. "Wiederkommen lohnt sich, denn die Märchenreise wird immer einen anderen Verlauf nehmen und die Teilnehmenden können immer in verschiedene Rollen schlüpfen", erklärt die Kuratorin.

340 Quadratmeter wird das GrimmsMärchenReich im 1. Obergeschoss des Schlosses zukünftig einnehmen. Zusätzlich entstehen auf 105 Quadratmetern im 1. Stock und im Erdgeschoss drei neue museumspädagogische Räume, die vielfältig genutzt werden, denn neben dem neuen Kinder- und Familienmuseum rund um die Brüder Grimm und ihre Märchen, sind im Schloss auch das Historische Museum Hanau Schloss Philippsruhe und das deutschlandweit einzigartige Papiertheatermuseum untergebracht.

Die Kosten für das GrimmsMärchenReich wurden auf 2,1 Millionen Euro veranschlagt, allein für Sanierung und Umbau der Räume rund 1,6 Millionen Euro. 410.000 Euro flossen zudem in die Ausstattung und die Museumspädagogischen Räume. Finanziert wird die Summe anteilig von der Stadt Hanau, der Brüder Grimm Stiftung der Sparkasse Hanau, dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain sowie dem Main-Kinzig-Kreis.

Am Samstag, 13. April, ist eine große Eröffnungsfeier mit geladenen Gästen und allerlei Prominenz geplant. Ab Sonntag, 14. April, öffnet das GrimmsMärchenReich dann offiziell und kann dann von allen interessierten großen und kleinen Gästen erforscht und bespielt werden. Im Rahmen eines großen Märchenfestes am 4. und 5. Mai im Schloss und Park von Philippsruhe wird das neue Mitmach-Museum noch einmal der Öffentlichkeit vorgestellt. "Wir freuen uns sehr auf die Eröffnung des neuen Museums und auf viele Besucherinnen und Besucher aus Hanau und der Region. Das GrimmsMärchenReich wird ein großartiger Erlebnis- und Wohlfühlort für die ganze Familie!", verspricht Oberbürgermeister Kaminsky.



## **GrimmsMärchenReich im Schloss Philippsruhe / ab 14. April 2019:**

Philippsruher Allee 45, 63454 Hanau

Telefon: 06181 / 295-1799 oder 295 1718 / E-Mail: [museen@hanau.de](mailto:museen@hanau.de)

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr (montags geschlossen)

### **Eintrittspreise:**

- Normaler Eintritt: 4,00 €
- Ermäßigter Eintritt: 3,00 €
- (Schülerinnen und Schüler, Azubis, Student/innen, Teilnehmende an Bundesfreiwilligendiensten, Freiwilligem Sozialen oder Ökologischen Jahr, Schwerbehinderte mind. 50 %, Besitzer des Hanau Passes, des Napoleonpasses, Ehrenamts-Card Hessen, Besucher/innen aus den Hanauer Partnerstädten)  
Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren: 1,00 € (bis max. 18 Jahre)
- Gruppeneintritt: (pro Person, ab 10 Personen) 3,00 €
- Familienkarte: (2 Erwachsene und Kinder) 8,00 €
- Führung: (Gruppe max. 25 Pers. zzgl. Eintritt) 50,00 €
- Fremdsprachenführung: (Gruppe max. 25 Pers. zzgl. Eintritt) 60,00 €
- Führung Kita oder Schule: (1-stündig, max. 30 Pers. inkl. Eintritt) 35,00 €
- Führung Kita oder Schule: (2-stündig, max. 30 Pers. inkl. Eintritt) 70,00 €
- Kostümführung oder Führung außerhalb der Öffnungszeiten: (Gruppe max. 25 Pers. zzgl. Eintritt) 70,00 €
- Schulklassen und Gruppen: Nur mit Voranmeldung unter 06181 / 295 1799 oder [museen@hanau.de](mailto:museen@hanau.de).
- Schüler zahlen je nach Alter 1,00 € - 3,00 € pro Person (siehe oben).

Festspielticket der Brüder Grimm Festspiele: Karten-Inhaber der Brüder Grimm Festspiele haben bei Vorlage ihres Tickets während der Spielzeit (10. Mai bis 28. Juli 2019) freien Eintritt ins GrimmsMärchenReich (gilt nicht für Karten der Schulvorstellungen).

### **Pressekontakt:**

**Ute Wolf**

**Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Hanau**

**Am Markt 14 – 18 / 63450 Hanau**

**Tel.: 06181 - 295 664**

**Mobil: 0151 - 54 43 97 53**

**E-Mail: [ute.wolf@hanau.de](mailto:ute.wolf@hanau.de) / [oeffentlichkeitsarbeit@hanau.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@hanau.de)**

## **GrimmsMärchenReich: Ein Museum für Kinder und von Kindern**

### **Ein KinderKomitee berät Macherinnen bei Konzeption und Gestaltung**

Im Seitenflügel von Schloss Philippsruhe eröffnet das einzigartige Mitmach-Museum "GrimmsMärchenReich Hanau" für Kinder und Familien. Damit die neue interaktive Attraktion auch die geplante Zielgruppe von vier bis elf Jahren überzeugt, haben die Städtischen Museen Hanau – gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendbüro der Stadt – im April 2018 ein eigenes KinderKomitee für das Hanauer GrimmsMärchenReich ins Leben gerufen.

Das KinderKomitee zählt rund 30 Mädchen und Jungs und besteht aus zwei unterschiedlichen Gruppen: Drei- bis Sechsjährige der Tageseinrichtung für Kinder der Kathinka-Platzhoff-Stiftung sowie Schülerinnen und Schülern der AG "Junior Botschafter für Kinderrechte" der 3. und 4. Klassen der Brüder-Grimm-Schule.

Geleitet wird das Komitee von Museumspädagogin Katharina Völk von den Städtischen Museen Hanau und Carolin Kornberger vom Kinder- und Jugendbüro Hanau. Auf spielerische Weise brachten die beiden Frauen den Kindern das Thema Märchen und Museum näher und bezogen sie in die Planungen mit ein: Bereits in der Planungsphase und vor Baubeginn wurden so die Ideen des Museumsteams vom KinderKomitee unter die Lupe genommen. „Die Einfälle, Bedenken und Vorschläge der Kinder haben wir festgehalten und an das verantwortliche Planungsbüro Schwarz-Düser/Düser aus Karlsruhe weitergegeben, welches den Input wiederum in seine Planungen mit einbezog“, erläutern Völk und Kornberger.

Die Kinder hatten so die Möglichkeit über Illustrationen und Designs abzustimmen, später einen exklusiven Blick hinter den Bauzaun zu werfen und schließlich als erstes die Spielstationen zu testen. Auch probierten und bewerteten sie Kostüme, lasen Ausstellungstexte gegen und wählten gemeinsam die Märchen für die Hörstationen im LeseReich des neuen Museums aus. Kurz vor der Eröffnung des Museums testete das KinderKomitee dann noch die museumspädagogischen Angebote, die es dort zukünftig geben wird und gab sein Feedback.

"Es ist uns ein großes Anliegen in Hanau Kinder und Jugendliche an gesellschaftlichen und gestalterischen Prozessen teilhaben zu lassen und Partizipation wirklich zu leben", betonte Oberbürgermeister Claus Kaminsky. "In der von UNICEF mit dem Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ ausgezeichneten Stadt Hanau haben Kinder das Recht auf Beteiligung und es ist von uns explizit gewünscht, sie an wichtigen Prozessen in der Stadt zu beteiligen", erläutert er. „Die Kinder erleben sich als Mitgestaltende in einem gesellschaftlichen, kulturellen Prozess und als Experten auf ihrem Gebiet, lernen Handlungsentscheidungen zu treffen, Entscheidungen kritisch zu hinterfragen, sich neue Fähigkeiten anzueignen und ihre Stimme einzusetzen.“



Auch Kuratorin Nina Schneider betont wie wichtig es gewesen sei, den Input der Kinder zu erhalten. "So wurde unser Blick für die Bedürfnisse der Kinder geschärft und sichergestellt, dass wir das Zielpublikum nicht aus den Augen verlieren!" Auch zukünftig soll das KinderKomitee dem Museumsteam beratend zur Seite stehen. „Wir werden Teile des GrimmsMärchenReich regelmäßig neugestalten und uns spannende Interaktionen für die kleinen und großen Gäste ausdenken“, erläutert Schneider, „damit immer ein Anreiz besteht wieder herzukommen. Da sind wir froh, wenn uns die Kinder wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen!“

### **Preisgekrönt:**

Am 27. März 2019 wurde das Kinderkomitee des GrimmsMärchenReiches mit dem 3. Platz des Dr. Hermann Messer-Preises dem Nachhaltigkeitspreis der Stadt Hanau in der Kategorie Publikumspreis geehrt. Sie erhielten ein Preisgeld in Höhe von 200,00 €.

### **Pressekontakt:**

**Ute Wolf**

**Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Hanau**

**Am Markt 14 – 18 / 63450 Hanau**

**Tel.: 06181 - 295 664**

**Mobil: 0151 - 54 43 97 53**

**E-Mail: [ute.wolf@hanau.de](mailto:ute.wolf@hanau.de) / [oeffentlichkeitsarbeit@hanau.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@hanau.de)**

## **Großes Märchenfest im Schloss Philippsruhe**

### **Mehr als 50 Stände und Aktionen am 4. und 5. Mai in Hanau**

Am ersten Mai-Wochenende verwandelt sich das Hanauer Schloss Philippsruhe in ein wahres Märchenschloss. Denn am Samstag, 4., und Sonntag, 5. Mai, findet im und rund um das prächtige Barock-Schloss das große HANAUER Märchenfest statt, das sich durch den gesamten Schlosspark zieht und mit rund 50 Ständen, Bühnen, Mitmach-Angeboten, Vorführungen aller Art und fantasievollen Fabelwesen aufwartet. Anlass ist die kurz zuvor erfolgte Eröffnung des neuen Mitmach-Museums ‚GrimmsMärchenReich‘ im Seitenflügel des Schlosses (ab 14. April) sowie der unmittelbar bevorstehende Start der 35. Saison der Brüder Grimm Festspiele im Amphitheater des Schlossparks.

Um diese beiden großartigen Ereignisse gebührend zu feiern, präsentiert die Geburtsstadt der Brüder Grimm, in der auch die Deutsche Märchenstraße ihren Anfang nimmt, erstmals ihre vielfältigen Märchen-Angebote geballt im Schlosspark und im Schloss von Philippsruhe und lädt zudem noch zahlreiche märchenhafte Gäste ein, um das Fest zu bereichern. Das Familien-Märchenfest des Hanauer Anzeigers, das bisher im Kurpark Wilhelmsbad stattfand, wurde dabei in das neue Konzept integriert.

Vom Goldenen Tor am Eingang des Schlosshofes bis zum Amphitheater im hinteren Teil des Schlossparks wird an diesem Mai-Wochenende ein buntes und unterhaltsames Programm für Familien und Kinder geboten, das sich bei freiem Eintritt rund um das Thema Märchen dreht: Den Schwerpunkt bilden Mitmachangebote für Kinder, die zum Fest natürlich gerne als Prinzessin oder Prinz, Hexe oder Zauberer, Ritter oder Burgfräulein oder in einem anderen märchenhaften Kostüm kommen dürfen.

Das Märchenfest ist an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr für seine Gäste geöffnet. Das Festprogramm geht von 12 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Das gilt auch für das Museum GrimmsMärchenReich und das Schloss. Dort wird ebenfalls ein abwechslungsreiches Programm geboten. Für die Stärkung vor Ort sorgen die Schlossgastronomie und das Museums- bzw. das Märchencafé, die an diversen Ständen auf dem gesamten Festareal für Speis und Trank sorgen.

Die großen und kleinen Besucherinnen und Besucher erwarten an diesen zwei Tagen mehrere Bühnen mit Musik und Tanz, Lesungen und Erzählungen von Märchenbotschafterin Marie-Luise Marjan und dem Märchenerzählkreis Hanau und allerlei märchenhafte Kunstaktionen im Park.



Natürlich gibt es auch Ponyreiten, Schminken und Zöpfe flechten, eine Ritter(hüpf)burg, ein Dampfkarussell, Kinder- und Mitmachtheater, Märchentipi, einen mittelalterlichen Markt für Kinder, die Hexenküche von Evonik, das Spielmobil Augustinchen und Zeichnen mit Comickünstler Rautie. Des Weiteren erwarten die Besucherinnen und Besucher Aktions- und Verkaufsstände, mehrere märchenhafte Fotostände, die Greifvogelschau einer Falknerei und lebendige Märchenfiguren, bunte Fabelwesen und ein Marionettentheater on Tour im Schlosspark. Und für die Freunde der Brüder Grimm Festspiele, die am 10. Mai im Amphitheater ihre 35. Spielzeit starten, gibt es nicht nur Kostproben aus den neuen Inszenierungen, sondern auch Karten mit einem speziellen Märchenfest-Rabatt: Wer sich vor Ort seine Tickets sichert, bekommt zehn Prozent Nachlass auf den regulären Preis.

Auch die Brüder Grimm persönlich – dargestellt von den Laienschauspielern und Stadtführern Ulrich Lür und Wolfgang Kamberg im historischen Kostüm – werden auf der Schlossterrasse Anekdoten aus ihrer Kindheit in Hanau berichten. Im Schloss selbst können Gäste derweil das neue GrimmsMärchenReich bestaunen, sich auf der Märchen-Plane als Experten beweisen, eine Ausstellung anschauen oder die MärchenBastelWerkstatt und die märchenhafte Selfie-Station aufsuchen.

Märchenfest-Partner der Stadt Hanau sind neben dem Hanauer Anzeiger, die Baugesellschaft Hanau, die Sparkasse Hanau, Dunlop Tech, Evonik, Extra Tipp, der Main-Kinzig-Kreis, die Brüder-Grimm-Stiftung der Sparkasse Hanau, der Kulturfonds Frankfurt Rhein-Main, die Deutsche Märchenstraße e.V. sowie die Kathinka-Platzhoff-Stiftung.

### **Pressekontakt:**

**Ute Wolf**

**Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Hanau**

**Am Markt 14 – 18 / 63450 Hanau**

**Tel.: 06181 - 295 664**

**Mobil: 0151 - 54 43 97 53**

**E-Mail: [ute.wolf@hanau.de](mailto:ute.wolf@hanau.de) / [oeffentlichkeitsarbeit@hanau.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@hanau.de)**



## Schloss und Park Philippsruhe

Schloss Philippsruhe in Hanau ist eines der bedeutendsten Kultur- und Baudenkmäler Hessens. Namensgeber Graf Philipp Reinhard von Hanau-Lichtenberg (1664-1712) ließ im Jahr 1701 den Grundstein für seine barocke Sommerresidenz am Main legen. Vorbild war das Lustschloss Clagny bei Paris. Im Laufe der Jahrzehnte wurden Schloss und Park erweitert durch Remise, Marstall, Orangerie und Teehaus. Die Gartenanlage wurde im 19. Jahrhundert im englischen Stil umgestaltet. Inzwischen ist sie Heimat für einen Skulpturenpark mit Werken bedeutender Künstler, unter anderen Claus Bury, Alf Lechner und Michael Croissant. Das große überdachte Amphitheater dient als Heimat für die berühmten Brüder Grimm Festspiele der Stadt sowie Veranstaltungsort für namhafte Musiker und Bands und Orchester aus der ganzen Welt.

Im Schloss befinden sich neben Trausaal, Veranstaltungssälen, Museumscafé und zwei Restaurants auch drei Museen:

**Das Historische Museum Hanau** besteht seit 1967 im Hauptgebäude und fungiert als Regionalmuseum für Hanauer Geschichte, Kulturgeschichte und Kunstgeschichte. Die qualitativ hochwertigen historischen Sammlungen der Stadt Hanau und des Hanauer Geschichtsvereins 1844 e.V. sind hier untergebracht. Mit der Galerie im Dachgeschoss stehen Räume für bedeutende Wechselausstellungen zur Verfügung, die weit über die Region hinaus Beachtung finden.

**Das Hanauer Papiertheatermuseum** – eine Theatergeschichte im Kleinen – ist ein eigenes Spezialmuseum im Historischen Museum Hanau von besonderem Reiz und ganz und gar einmalig in Deutschland. Wegen Sanierungsarbeiten sind jedoch aktuell nur ausgewählte Stücke zu sehen.

Ganz neu eröffnet am 14. April 2019 das **GrimmsMärchenReich** im rechten Seitenflügel des Schlosses. Das Mitmach-Museum für Kinder ab vier Jahren und ihre Familien lädt ein zur einer abenteuerlichen Reise durch sieben Märchenwelten und regt zur Kreativität und Interaktion an. Auch Leben, Werke und Arbeitsweise der Brüder Grimm werden thematisiert.

Ein **Museumscafé** mit kleiner Terrasse hoch über dem Ehrenhof zählt ebenfalls zu den Highlights. Hier werden süße Köstlichkeiten, schmackhafte Snacks und Getränke im herrschaftlichen Ambiente serviert.

Im Parterre des Schlosses befindet sich der fürstliche **Reihersaal** mit seinen prächtigen Wandtapeten und Blick auf den Schlosspark. Er dient als **Trausaal**, ist einer der schönsten der Region und daher - auch bei Brautpaaren von außerhalb - sehr begehrt.

Für die perfekte Feier kann man den **Weißten Saal** im linken Seitenflügel buchen und dort unter den hohen Stuckdecken im klassizistischen Ambiente stilvoll feiern. Zur Schlossgastronomie gehört neben dem Weißten Saal auch die **Schlossterrasse**. Sie bietet einen atemberaubenden Blick auf den Main und seine Auen und ist im Sommer ein angesagter Treffpunkt für Jung und Alt. Der **Gewölbekeller** unterhalb der Schlossterrasse hat einen ganz besonderen Charme und der zugehörige **Biergarten** ist beliebt bei Ausflüglern, die es gerne etwas zünftiger mögen.

Den **Schlosspark** von Philippsruhe und die Mainauen an der Seite des Schlosses schmücken Skulpturen von herausragenden deutschen Bildhauern der Gegenwart. Das **Amphitheater** am Ende des Parks wurde 2002 im Zuge der Landesgartenschau errichtet und bietet 1350 Plätze. Hier finden jeden Sommer die Brüder Grimm Festspiele statt, die mit ihren einzigartigen Theater- und Musicalvorführungen jedes Jahr mehr als 80.000 Zuschauer anziehen. Auch international bekannte Künstler\*innen und Musiker\*innen treten hier regelmäßig auf. Die benachbarte **Orangerie** des Schlosses ist ebenfalls beliebter Veranstaltungsort für Märkte, Konzerte und andere Events.

### **Geschichte im Detail:**

Nur zwei Kilometer vom Hanauer Stadtschloss entfernt, ließ Graf Philipp Reinhard von Hanau-Lichtenberg im Jahre 1701 am Mainufer von Kesselstadt den Grundstein für Schloss Philippsruhe legen. Der Architekt Julius Ludwig Rothweil lieferte die Pläne für den sich an französischen Vorbildern orientierenden Schlossbau. Um einen Ehrenhof gruppieren sich die zweigeschossigen Gebäudeteile des Corps de Logis. Seitliche nur eingeschossige Flügelbauten unterstreichen die Dominanz des Mittelbaues. Bereits 1702 löste der Pariser Ingenieur Jacques Girard den Architekten Rothweil ab und erweiterte die Anlage um zwei sich den Seitenflügeln anschließende Eckpavillone.

1706 wurden Remise und Marstall dem Hauptgebäude vorgelagert. Der pfälz-birkenfeldische Hofgärtner Marx Doßmann schuf hinter dem Schloss ein Gartenparterre im französischen Stil mit zwei Lindenalleen, Blumenbroderien und Gartenskulpturen.

Nach dem Tod von Graf Philipp Reinhard von Hanau-Lichtenberg 1712 vollendete sein Bruder Johann Reinhard den Bau und die Anlage des Parks als barockes Ensemble.

Der letzte Hanauer Graf Johann Reinhard III von Hanau-Lichtenberg ließ den Park erweitern und ebenfalls im französischen Stil neugestalten. Auch veranlasste er den Bau einer umfangreichen Orangerie, die seitlich an das Parkgelände angefügt ist.

1736 ging die Grafschaft Hanau-Münzenberg und somit auch Schloss Philippsruhe in den Besitz der Landgrafen von Hessen-Kassel über. Kurfürst Wilhelm II. von Hessen-Kassel ließ bis 1829 das Schloss von dem Baumeister Johann Conrad Bromeis renovieren. Aus dieser Zeit sind die klassizistische Innenausstattung des Weißen Saals und der Gartenpavillon »Teehaus« erhalten. Darüber hinaus ließ er den Garten an der Nordseite erweitern und die Broderieflächen durch den Hofgärtner Lenz im englischen Stil neu anlegen.

Eine durchgreifende Neugestaltung des Schlosses und des Parks erfolgte unter dem Landgrafen Friedrich Wilhelm von Hessen. 1875 – 1880 berief dieser den dänischen Architekten Friedrich Ferdinand Meldahl, der den Mitteltrakt des Corps de Logis um drei Fensterachsen nach vorne vergrößerte, das heutige Haupttreppenhaus, den Säulenportikus und die Kuppel errichtete. Ein Großteil der Räume erhielt neue Stuckdekorationen im Stil des dritten Rokokos und Holzeinbauten in Neorenaissanceformen. Der schwedische Landschaftsarchitekt Jens Person Lindahl schuf auf dem vorhandenen Gartenparterre einen neu gestalteten einheitlichen Landschaftsgarten.

#### **Pressekontakt:**

**Ute Wolf**

**Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Hanau**

**Am Markt 14 – 18 / 63450 Hanau**

**Tel.: 06181 - 295 664**

**Mobil: 0151 - 54 43 97 53**

**E-Mail: [ute.wolf@hanau.de](mailto:ute.wolf@hanau.de) / [oeffentlichkeitsarbeit@hanau.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@hanau.de)**

---

*„Nicht minder lebhaft steht mir noch in Gedanken, wie wir beide, Jacob und ich, Hand in Hand über den Markt der Neustadt zu einem französischen Sprachlehrer gingen, der neben der Kirche wohnte, und in kindischer Freude stehen blieben, um dem goldenen Hahn auf der Spitze des Turmes zuzusehen, der sich im Winde hin und her drehte.“*

(Wilhelm Grimm in seinen Memoiren über Hanau, der Stadt, in der die Brüder 1785/86 am Paradeplatz - heute Freiheitsplatz - das Licht der Welt erblickten)

---

## **Hanau und die Grimms: Kleine Geschichtskunde**

**Die weltberühmten Hanauer Brüder Jacob (1785-1863) und Wilhelm (1786-1859) Grimm** waren mehr als „nur“ Märchensammler, wenngleich die Übersetzung ihrer Kinder- und Hausmärchen in allen Weltsprachen auflagenstärker nur von der Bibel übertroffen wird. Die beiden Sprachwissenschaftler gelten vor allem wegen ihres Deutschen Wörterbuchs als Gründungsväter der deutschen Philologie und Germanistik.

**Hanau** markiert den Beginn ihres Lebensweges. Hier wurden die Brüder Grimm geboren und erlebten ihre frühen Kindheitsjahre. Das Geburtshaus stand am heutigen Freiheitsplatz und fiel 1945, wie die gesamte Innenstadt, dem Bombenkrieg zum Opfer. Jacob und Wilhelm hatten sieben Geschwister, von denen ihr ebenfalls in Hanau geborener „Malerbruder“ Ludwig Emil 1790 auch überregionale Bekanntheit errang. Die Eltern, Hofgerichtsadvokat Philipp Wilhelm Grimm und Dorothea Zimmer, boten ihren talentierten Sprösslingen eine behütete Kindheit. „Tante Schlemmer“ lehrte sie in der Fahrstraße Lesen und Schreiben, auch besuchten sie oft ihre Großeltern Zimmer nahe der Johanneskirche in der Altstadt.

In die Hanauer Zeit fällt auch der Kontakt zu einer der wohl prominentesten Zuträgerinnen für die berühmte Kinder- und Hausmärchensammlung: Marie Hassenpflug und ihre Familie, die von 1789 bis 1799 am Neustädter Markt wohnte.

Im Jahr 1791 wurde der Vater der Brüder Grimm als Amtmann in das nahe Steinau an der Straße versetzt wurde. Nach ihrer Jugendzeit in Steinau an der Straße zogen die Brüder weiter nach Kassel, studierten in Marburg und wirkten als Professoren in Göttingen und Berlin. Sie waren Germanisten, Sprachwissenschaftler, Demokraten und Freiheitskämpfer. Sie erforschten die Rechtsaltertümer, die Poesie des Mittelalters und



des Volksgutes. Ihr größtes Werk wurde neben der Deutschen Grammatik das Deutsche Wörterbuch. Auch politisch waren sie engagiert. So war Jacob Legationssekretär in Paris und 1814/15 Gesandter beim Wiener Kongress, der Europa nach den Freiheitskriegen neu ordnen sollte. 1848 wurde er Abgeordneter der ersten deutschen Nationalversammlung, dem Paulskirchenparlament in Frankfurt am Main. Bereits 1837 engagierten sie sich als Mitglieder der „Göttinger Sieben“. Wilhelm starb am 16. Dezember 1859, Jacob am 20. September 1863. Ihre gemeinsame Grabstätte befindet sich auf dem Alten St. Matthäus Kirchhof in Berlin-Schöneberg.

Hanau ehrt seine weltberühmten Söhne seit langer Zeit. Zahlreiche Vereine widmen sich den berühmten Brüdern und dem Grimmschen Werk, es gibt Vorträge und Führungen von Laiendarstellern im Kostüm der **Brüder Grimm** oder von „**Tante Schlemmer**“, die in Erinnerungen an ihre Neffen schwelgt. Schulen, Straßen, Wohnparks und eine köstliche Tortenkreation tragen den Namen der Brüder Grimm. Auch zahlreiche Infotafeln im Stadtgebiet erinnern an die berühmten Sprachforscher und Märchensammler.

Bereits 1896 wurde das **Brüder Grimm-Nationaldenkmal** auf dem Neustädter Marktplatz enthüllt, das dort bis heute ein Wahrzeichen der Stadt ist sowie ein großer Anziehungspunkt und beliebtes Fotomotiv für Besucherinnen und Besucher von nah und fern. Entworfen hat es der Münchner Kunstprofessor und Bildhauer Syrius Eberle. Ein Abguss steht auf der japanischen Insel Hokkaido. Das Denkmal ist Ausgangspunkt der rund 600 Kilometer langen Deutschen Märchenstraße, die von Hanau nach Bremen führt.

In dreijährigem Turnus wird seit 1983 der renommierte **Brüder Grimm-Preis für Literatur** vergeben. Um das Lebenswerk des „Malerbruders“ zu würdigen, hat die Stadt zudem den **Ludwig Emil Grimm-Preis für Bildende Kunst** geschaffen, der anlässlich seines 222. Geburtstages 2012 erstmals vergeben wurde.

Seit 2016 vergibt die Brüder-Grimm-Stadt Hanau gemeinsam mit dem Institut für Jugendbuchforschung der Goethe-Universität alle zwei Jahre die **Grimm-Bürgerdozentur**, die mit einer öffentlichen Vorlesungsreihe verbunden ist.

Die erste Aufführung der **Brüder Grimm Märchenfestspiele** fand 1985 im Schlosspark von Philippsruhe statt. Heute firmieren sie unter dem Namen **Brüder Grimm Festspiele** und finden seit 2002 im Amphitheater am Schlosspark statt. Die Festspiele stellen mit ihren aufwendigen und originellen Theater- und Musical-Inszenierungen jeden Sommer einen kulturellen Höhepunkt im Rhein-Main-Gebiet dar, der mehr als 80.000 Zuschauerinnen und Zuschauer anzieht.

2006 verlieh das Land Hessen der Stadt Hanau die offizielle Zusatzbezeichnung „**Brüder-Grimm-Stadt**“. Mit der gleichnamigen „Wortmarke“ und dem fein gezeichneten Doppelbildnis der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm im städtischen Logo sowie auf allen Drucksachen und touristischen Verkaufsartikeln wirbt Hanau seit 2007 europaweit. Die Grimms prägen somit die „Corporate Identity“ der Kommune.



Nach einem landesweiten Bildhauerwettbewerb wurden im Frühjahr 2016 zehn Skulpturen in der Innenstadt installiert, die auf den Märchen der Brüder Grimm basieren. Zusammen mit den Orten der einstigen Geburts- und Wohnhäuser der Familie und dem Nationaldenkmal von Jacob und Wilhelm Grimm auf dem Marktplatz und dem Denkmal von Ludwig Emil Grimm vor dem „Hotel zum Riesen“, bilden sie den „**Hanauer Märchenpfad**“. Die Skulpturen zeigen berühmte „Märchen aus der Mainegend“ – von König Drosselbart, über Rotkäppchen bis hin zu Schneewittchen.

Auch die **Hanauer Märchenbahn** – eine bunt verzierte Bimmelbahn mit 40 Sitzplätzen – lädt zum Kennenlernen des Märchenpfads samt Innenstadt ein. Die Fahrt beginnt zumeist vor dem Hanauer Rathaus oder dem Forum Hanau.

Mit dem neuen Mitmach-Museum **GrimmsMärchenReich** zeigt die Stadt Hanau erneut, wie sehr sie sich mit ihren beiden berühmten Söhnen Jacob und Wilhelm Grimm identifiziert und wie stolz sie auf deren Errungenschaften ist. Im malerisch am Main gelegenen Schloss Philippsruhe können Kinder und Familien im GrimmsMärchenReich auf eine interaktive und multimediale Märchenabenteuerreise gehen. Über sieben Stationen durchlaufen sie den Flüsterflur, erkunden Märchenlandschaften und den Raum der Verwandlung mit Spiegeln und Kostümen und gelangen ins LeseReich mit Büchern, Hörstationen und Filmen. Den fünf in Hanau geborenen Brüdern Grimm - Jacob, Wilhelm, Carl Friedrich, Ferdinand Philipp und dem Malerbruder Ludwig Emil - ist ein großer Raum gewidmet. Dort kehren die Gäste in die gute Stube der Grimms ein und lernen die Familie, ihre Werke, Gefährten und ihren Lebensweg kennen.

Das Logo des GrimmsMärchenReich und der Brüder Grimm Festspiele ziert das **Einhorn** – eine Figur, die im Märchen „Das tapfere Schneiderlein“ auch in der Grimms-Fassung auftaucht. Das Fabelwesen ist seit mehr als 20 Jahren die Logo-Figur der Festspiele und tritt seit rund zwei Jahren auch als Maskottchen der Brüder-Grimm-Stadt Hanau in Erscheinung. Das Einhorn ist ein beliebtes Fotomotiv bei vielen Veranstaltungen in der Stadt und sorgt unter dem Motto „Hanau. Home of the Einhorn“ insbesondere in den Social-Media-Kanälen für Aufsehen.

Neben dem Einhorn fungiert seit 2018 die bekannte Schauspielerin Marie-Luise Marjan (unter anderem Mutter Beimer in der ARD-Serie „Lindenstraße“) als offizielle **Märchenbotschafterin** der Brüder Grimm-Stadt Hanau.

### Pressekontakt:

**Ute Wolf**

**Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Hanau**

**Am Markt 14 – 18 / 63450 Hanau**

**Tel.: 06181 - 295 664**

**Mobil: 0151 - 54 43 97 53**

**E-Mail: [ute.wolf@hanau.de](mailto:ute.wolf@hanau.de) / [oeffentlichkeitsarbeit@hanau.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@hanau.de)**

## **Marie-Luise Marjan wieder Märchenbotschafterin**

### **Bekannte Schauspielerin unterstützt erneut die Brüder-Grimm-Stadt Hanau**

Marie-Luise Marjan, eine der bekanntesten Schauspielerinnen Deutschlands, wird auch in diesem Jahr wieder die Funktion der „Märchenbotschafterin der Brüder- Grimm-Stadt Hanau“ übernehmen. Darauf haben sich Hanaus Oberbürgermeister Claus Kaminsky und die vor allem als „Mutter Beimer“ bekannt gewordene Künstlerin geeinigt. Profitieren wird von Marjans Engagement neben den Festspielen vor allem auch das neue Museum „GrimmsMärchenReich“, das am 14. April im Schloss Philippsruhe eröffnet wird.

„Wir freuen uns, dass Marie-Luise Marjan ihre so erfolgreiche Tätigkeit aus dem letzten Jahr fortsetzen wird“, so der Oberbürgermeister. Die Schauspielerin habe mit ihrer offenen, unkomplizierten und freundlichen Art die Herzen der Hanauer im Sturm erobert. „Sie hat den Festspielen einen unschätzbaren Dienst erwiesen und erheblich zum Bekanntheitsgrad der Brüder-Grimm-Stadt beigetragen“, erklärte Kaminsky. Er hatte sich im vergangenen Jahr mehrfach mit der Künstlerin getroffen, und die beiden haben sich auf Anhieb gut verstanden. „Marie-Luise Marjan, die eine der bekanntesten und profiliertesten Schauspielerinnen Deutschlands ist,“ so Kaminsky, „hat unseren Festspielen ein weiteres Qualitätssiegel verliehen, das bundesweit Beachtung gefunden hat“. Besonders erfreut sei er, dass sich die Künstlerin trotz zahlreicher ehrenamtlicher Verpflichtungen, etwa als Unicef-Botschafterin oder bei Kinderhilfsorganisationen wie „Plan International“, die Zeit für ihre Rolle als Märchenbotschafterin nehme.

Die Schauspielerin hatte im vergangenen Jahr erstmals mit zahlreichen Auftritten und Aktionen kräftig die Werbetrommel für die Stadt und die Festspiele gerührt. Pressefotos, Videobotschaften und Radiospots hatte sie ihr bekanntes Gesicht und ihre markante Stimme geliehen und für die Festspiele geworben. Darüber hinaus hat Marie-Luise Marjan ihre Kontakte und weitere Gelegenheiten genutzt, um die Brüder Grimm Festspiele bekannt zu machen. Unvergessen etwa ihr Auftritt in der ARD-Talkshow „Tietjen & Bommers“, wo sie vor einem Millionenpublikum minutenlang von den Aufführungen im Amphitheater schwärmte. Über zehn Millionen Leser von Flensburg bis ins österreichische Vorarlberg wurden allein mit der Nachricht erreicht, dass sie als Märchenbotschafterin Hanau und die Festspiele vertritt. „Das Medienecho war beeindruckend und zeigt, welche hohe Wertschätzung sich Marie-Luise Marjan im deutschsprachigen Raum erfreut“, erklärte dazu Jörg Müller, Geschäftsführer der Agentur metropress, auf dessen Vorschlag und dank der langjährigen Freundschaft zu der Schauspielerin der Kontakt mit Hanau zustande gekommen war.

Marie-Luise Marjan hatte sich im vergangenen Jahr mehrfach von der Qualität der Inszenierungen im Amphitheater persönlich überzeugt. Ohne zu zögern stellte sie sich dabei auch immer wieder ihren Fans für Selfies und Autogramme zur Verfügung. Etwa bei der Festspieleröffnung oder bei weiteren Stücken, die sie sich ansah. Enge Kontakte und viele Gespräche gab es dabei auch mit Intendant Frank-Lorenz Engel und den

Schauspielern, die gern das Lob und die Tipps der großen Kollegin hörten und mit ihr fachsimpelten.

Die Schauspielerin profitiert dabei zweifellos von ihrer langjährigen Erfahrung auf der Bühne sowie vor den Film- und Fernsehkameras. Sie ist an allen wichtigen Häusern des deutschsprachigen Raumes aufgetreten, in Basel ebenso, wie in Bonn, Karlsruhe, Berlin oder Hamburg und hat bei zahlreichen Filmen mitgewirkt. Dabei hat Marie-Luise Marjan unter den bedeutendsten Regisseuren der Republik gespielt, bei Rainer-Werner Fassbinder ebenso wie bei Wolfgang Petersen oder dem legendären Claus Peymann am Schauspielhaus Bochum. Neben zahlreichen Film- und Fernsehengagements war es schließlich die Rolle der „Mutter Beimer“ im TV-Serienklassiker „Lindenstraße“, die sie bundesweit berühmt machte.

Dass diese Beliebtheit auch nach der Bekanntgabe des WDR, die Produktion des TV-Klassikers im kommenden Jahr einzustellen, nicht nachlässt, zeigte sich erst kürzlich bei der TV-Fastnachtssitzung „Mainz bleibt Mainz wie es singt und lacht“. Als in der Bütt der „Obermessdiener“ die TV-Verantwortlichen aufforderte, „die Finger von der Lindenstraße“ zu lassen, sprang das Publikum auf und applaudierte minutenlang der ebenfalls unter den Gästen weilenden Schauspielerin.

Auch in diesem Jahr wird Marie-Luise Marjan wieder bei der Festspieleröffnung am 10. Mai dabei sein. Sie wird sich ebenfalls im Lauf der Saison die anderen Inszenierungen ansehen und will vor allem wieder – wie im letzten Jahr – eine Vormittagsvorstellung für Kinder besuchen. „Ich habe selbst zum Beispiel in meiner Bochumer Zeit in der Weihnachtszeit immer auch Kindertheater gespielt,“ so Marjan bei ihrem letzten Besuch, „das ist ein ganz besonderes Publikum und ein besonderes Erlebnis“. Im letzten Jahr wurde sie dabei nicht enttäuscht. Vor allem, als am Ende des „Froschkönig“ der rückverwandelte Frosch um die Hand der Prinzessin anhielt und das junge Publikum im Chor rief: „Nimm ihn, sag ja“, war die Schauspielerin vom Publikum ebenso begeistert, wie von den Akteuren auf der Bühne.

Marie-Luise Marjan wird in diesem Jahr ihr Engagement noch ausweiten. Sie wird auch die Werbetrommel für das neue Mitmachmuseum „GrimmsMärchenReich“ in Schloss Philippsruhe rühren, das im April eröffnet wird. Und sie wird bei der Eröffnung des großen Hanauer Märchenfestes am 4. Mai im Schlosspark dabei sein und hier auch selbst als Märchenerzählerin aktiv werden.

Bereits Ende März war die Schauspielerin in Hanau zu Gast sein, um Pressefotos aufzunehmen, Radio- und Videobotschaften aufzuzeichnen. Sie freut sich auf Hanau und darauf, wieder die Rolle der Märchenbotschafterin ausfüllen zu können. „Die ganze Sache ist mir sehr ans Herz gewachsen und macht mir einen Riesenspaß“, so Marie-Luise Marjan über die Fortsetzung ihres Engagements.

#### **Pressekontakt:**

**Güzin Langner, Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Hanau**

**Am Markt 14 – 18 / 63450 Hanau**

**Tel.: 06181 – 295 929 Mobil: 0151 - 54 43 97 53**

**E-Mail: [guezin.langner@hanau.de](mailto:guezin.langner@hanau.de) / [oeffentlichkeitsarbeit@hanau.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@hanau.de)**





## CHRONOLOGIE

- 1896 Brüder Grimm-Nationaldenkmal
- 1983 Brüder Grimm-Preis für Literatur
- 1985 Erste Aufführung der Brüder Grimm Festspiele
- 2006 Zusatzbezeichnung „Brüder-Grimm-Stadt“ Hanau als Geburtsstadt der Brüder Grimm
- 2007-09 Konzept und Machbarkeitsstudie Brüder-Grimm-Kulturzentrum (BGKUZ)
- Herbst 2012 Neubau eines Brüder-Grimm-Kulturzentrums wird nicht umgesetzt
- 2012 Ludwig Emil Grimm-Preis für Bildende Kunst
- 2012/2013 200 Jahre Jubiläum „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm
- Mai 2013 Neugestaltung der beiden Schlossräume „Brüder Grimm“
- März 2015 Vorlage des Kulturentwicklungsplan<sup>2</sup> und Museumskonzeption der Brüder-Grimm-Stadt-Hanau durch FB 4 Kultur und 4.3 Städtische Museen.  
Die Museumskonzeption ist Bestandteil des Kulturentwicklungsplans der Brüder-Grimm-Stadt Hanau.
- 2015 Das Team der Städtischen Museen entwickelt ein pädagogisches, wissenschaftliches, didaktisches und soziologisches Anforderungsprofil für das deutschlandweite erste Grimm-Kindermuseum für den Nordflügel des Historischen Museums Hanau Schloss Philippsruhe.
- 2016 Grimm-Bürgerdozentur (alle zwei Jahre) gemeinsam mit dem Institut für Jugendbuchforschung der Goethe-Universität  
Einweihung des Märchenpfades in der Hanauer Innenstadt  
Hanauer Märchenbahn
- Mai-Aug. 2016 Öffentliche Ausschreibung mit Interessenbekundung. Die Karlsruher Agentur Schwarz-Düser \* Düser erhält den Auftrag zur Entwicklung einer Ideenskizze für das Brüder-Grimm-Mitmach-Museum (Arbeitstitel)
- 2017 Sponsorenaquise bei Bund / Land / Kommune
- Nov. 2017 Hanau Marketing GmbH mit im Grimm-Team
- Januar 2018 Baubeginn / Innenausbau IBM Hanau
- Mai / Juni 2018 Namensgebung und Logofindung
- Jan.-April 2019 Abschluss des Innenausbaus / Einbau des Pädagogischen Flügels

## FAKTEN GrimmsMärchenReich Hanau / Pädagogischer Flügel

### „EIN MUSEUM VON ALLEN FÜR ALLE“ – „VON KINDERN FÜR KINDER“

**Kosten** 1,6 Millionen € Baukosten / Immobilien- und Baumanagement Hanau  
410.000 € Ausstattung GrimmsMärchenReich und Museumspädagogische Räume

**Gesamtsumme: 2,1 Millionen €**

**Fläche** 340 m<sup>2</sup> GrimmsMärchenReich / Ausstellungsräume im 1. Obergeschoss  
105 m<sup>2</sup> drei neue museumspädagogische Räume  
(1 Raum im 1. OG / 2 Räume im EG)

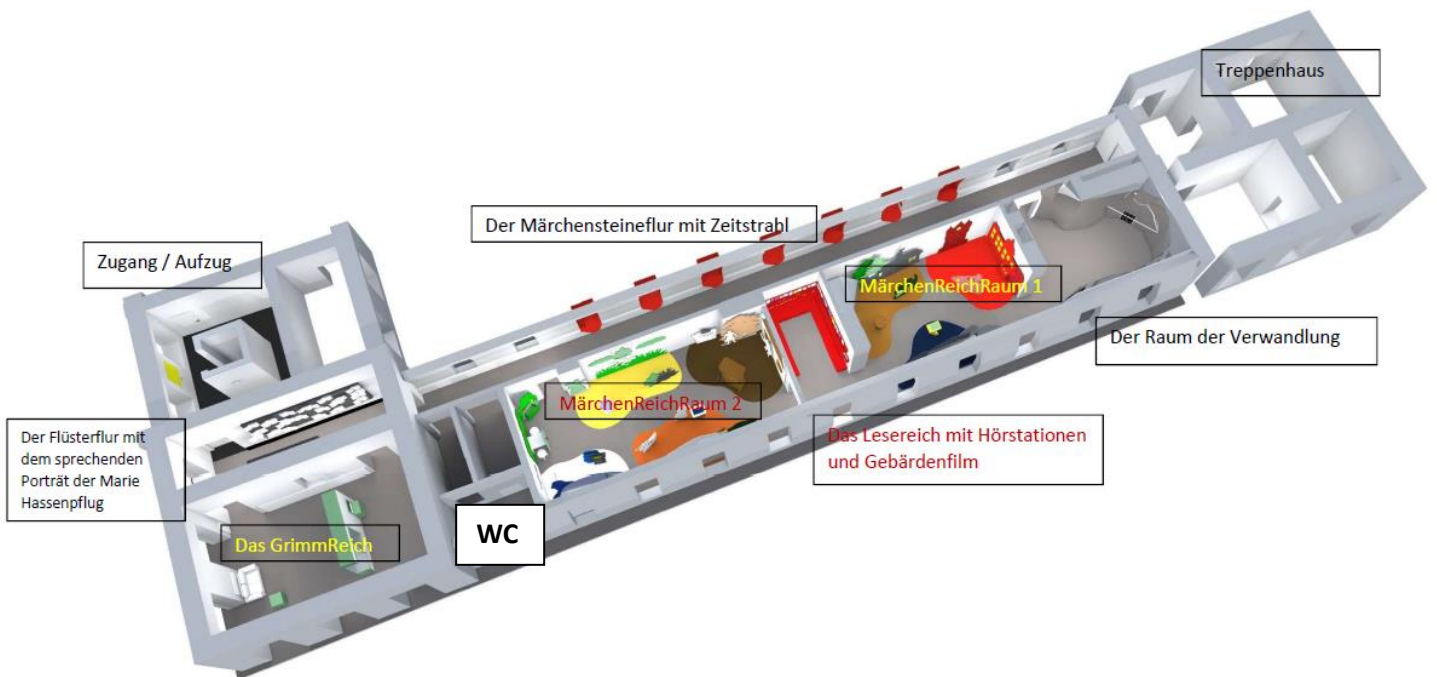
### Mit freundlicher Unterstützung von



### Das Grimm-Team:

- Fachbereich Kultur, Stadtidentität und Internationale Beziehungen / Städtische Museen Hanau
- Immobilien- und Baumanagement der Stadt Hanau
- Agentur Schwarz-Düser\*Düser, Karlsruhe
- Hanau-Marketing GmbH Hanau
- Universitätsprofessor Dr. Heiner Boehncke
- Kinder- und Jugendbüro der Stadt Hanau -> KinderKomitee GrimmsMärchenReich
- Sachgebiet Inklusion und Integration

## Das GrimmsMärchenReich im Überblick



Das GrimmsMärchenReich im Überblick

Ausstellung und Muséographie © [www.schwarz-dueser.de](http://www.schwarz-dueser.de)

### Ausstellung und Muséographie

Agentur Schwarz-Düser\*Düser, Karlsruhe

Innenausbau: Barz Einrichtungen GmbH, Kaiserslautern

Graphik: Plot.com GmbH, Erlensee

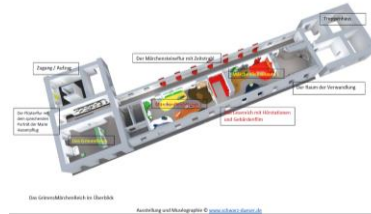
Medien: ArchimediX GmbH und Co KG, Ober-Ramstadt

Drucksachen, Ton- und Filmaufnahmen: United Power Fields UG, Hanau

## FOTOAUSWAHL / DOWNLOAD / MAILSERVICE:

Bitte melden Sie sich bei [museen@hanau.de](mailto:museen@hanau.de) oder [oeffentlichkeitarbeit@hanau.de](mailto:oeffentlichkeitarbeit@hanau.de).  
Wir mailen Ihnen das gewünschte Bild gerne zu.

**Bild 1:** Das GrimmsMärchenReich im Überblick (ohne und mit Raumbeschriftung)



**Bild 2:** Die Hanauer Märchenbotschafterin Marie-Luise Marjan mit den Kindern des Kinderkomitees im GrimmsMärchenReich vor der Märchenlandschaft „Prächtiges Schloss“.

© David Seeger / Hanau Marketing GmbH



**Bild 3:** Vor dem Zeitstrahl der Grimms. V.l.n.r. Die Leitung des GrimmsMärchenReichs Nina A. Schneider mit den Kindern des Kinderkomitees. © David Seeger / Hanau Marketing GmbH



**Bild 4:** „Rette die Prinzessin“ am Rosenkletterturm in der Märchenlandschaft „Prächtiges Schloss“

© David Seeger / Hanau Marketing GmbH



**Bild 5: Welche Schuhe passen welchem Märchenhelden ? © David Seeger / Hanau Marketing GmbH**



**Bild 6: Im finsternen Wald kann man Geheimnisse entdecken. Welches Waldmärchen versteckt sich hinter den Tannenzapfen ? © David Seeger / Hanau Marketing GmbH**



**Bild 7: Im Lesereich kann man sich die Märchen Dornröschen und der Gestiefelte Kater auch als Gebärdenfilme ansehen. © David Seeger / Hanau Marketing GmbH**



**Bild 8: Am Marktstand kann man die Zutaten für die Rezepte aus dem Kochbuch der Familie Grimm einkaufen. © David Seeger / Hanau Marketing GmbH**



**Bild 9: „Spinnt Stroh zu Gold“ mit Rumpelstilzchens Spinnrad. © David Seeger / Hanau Marketing GmbH**



**Bild 10: Aladdins Wunderlampe – hier werden Wünsche wahr !**

© David Seeger / Hanau Marketing GmbH



**Bild 11: Schloss Philippsruhe © Medienzentrum / Stadtarchiv Hanau**

